



Fränkisches
Weinland
Tourismus

Wern



SERVICEHEFT

WERN-RADWEG

franken
tourismus



www.fraenkisches-weinland.de



IN SANFTEN WINDUNGEN ZU WEIN UND WASSER

„Wasser“ – so schlicht und einfach ist die Bedeutung des Namens der Wern, die bei Poppenhausen entspringt und sich dann in vielen Windungen durch das Fränkische Weinland schlängelt. Wie ein Deckel schließt sie dabei den nach oben offenen Bogen des Mains zwischen Bergrheinfeld und Wernfeld, wo sie schließlich in den Main mündet.

So weit die „harten Fakten“. Für Radler aber ist die Wern noch viel mehr: Wer ihrem Lauf auf dem [Wern-Radweg](#) folgt, ist nicht nur immer nah an ihrem Ufer, sondern mittendrin in einer sanften Landschaft von steilen Weinbergen, satten Wiesen, schmalen Flusstälern und waldreichen Höhen. Der Wern-Radweg selbst bleibt auf seinen [78 Kilometern](#) im Tal. Steigungen sind damit kaum zu bewältigen. Ideal also für Familien und genüssliche Freizeitradler – und das auch dank der herzlichen [Gastfreundschaft](#), des [Frankenweins](#) und der [regionalen Köstlichkeiten](#) entlang der Strecke.

Übrigens: Jedes Jahr am letzten Sonntag im April lädt der Aktionstag „[Radelspaß im Wertal](#)“ ein. Zwischen [Oerlenbach](#) und [Gemünden a.Main](#) warten entlang der Strecke geführte Touren, Kinderprogramm, Fahrradchecks, Musik, Gewinnspiele und kulinarische Leckereien – eine fröhliche Gelegenheit, um den Wern-Radweg für sich zu entdecken.

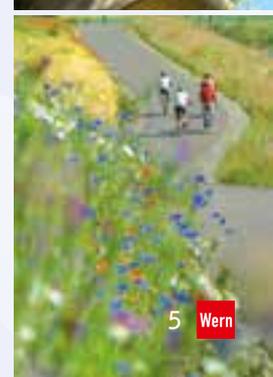
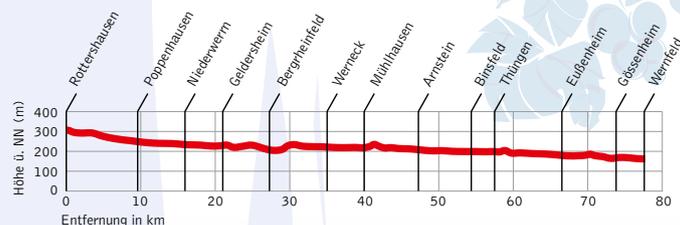
INHALT

- 4 Die Tour im Überblick
- 6 Abschnitt 1: Rottershausen bis Bergrheinfeld
- 8 Abschnitt 2: Bergrheinfeld bis Arnstein
- 10 Abschnitt 3: Arnstein bis Wernfeld
- 12 Übernachten am Wern-Radweg
- 14 Servicestationen
- 16 Einkehren
- 18 Regionen
- 21 Detailkarten
- 31 Infoadressen

DER DIREKTE WEG ZUM FLUSSGENUSS

Die Tour auf dem in beiden Richtungen ausgeschilderten Wern-Radweg startet in Rottershausen und führt entlang des Flusses bis zu seiner Mündung in den Main bei Wernfeld. 78 Kilometer entspanntes Fahrvergnügen liegen so vor den Radlern.

Bei gemütlichem Tempo lässt sich die gesamte Tour bequem in zwei bis drei Tagen bewältigen – sportlich Ambitionierte schaffen sie auch an einem Tag. Dann aber bliebe viel zu wenig Zeit, um das Werntal so richtig zu genießen. Deswegen finden Sie im Folgenden Vorschläge für **drei Tourenabschnitte**, die Ihnen als Tagesstouren viel Zeit für Sehenswertes, Kulinarisches und Kulturelles lassen. Wer den Wern-Radweg als **Rundtour** fahren möchte, wechselt in Wernfeld einfach auf den Main-Radweg und gönnt sich eine Tour entlang des Mainbogens, bevor Main-Radweg und Wern-Radweg in Bergsheinfeld wieder aufeinander treffen.



ROTTERSHAUSEN BIS BERGRHEINFELD

In Rottershausen, das auch gut mit der Bahn erreichbar ist, startet die erste Etappe auf dem Wern-Radweg. 26 Kilometer ist sie lang und nimmt die Radler am Oberlauf der Wern mal auf der rechten, mal auf der linken Uferseite mit in Richtung Süden bis fast an den Main.

Auf den ersten Kilometern nach [Rottershausen](#), einem Ortsteil von Oerlenbach im Landkreis Bad Kissingen, zeigt sich die Wern den Radlern zunächst noch nicht. Sie entspringt erst nördlich von Pfersdorf im Schweinfurter Land, das die Radler nach 5 Kilometern erreichen. Von dort an begleiten sie die Wern, die schnell ihren Kinderschuhen entwächst, über Hain nach Poppenhausen und Kronungen. Gut 11 Kilometer haben die Radler zu diesem Zeitpunkt schon geschafft und es lohnt sich, unterwegs vom Rad zu steigen und einen Blick in die schmucken Dorfkirchen zu werfen.

Oberwerrn und Niederwerrn sind schon bald darauf erreicht. In der Wernniederung am südlichen Ortsrand von [Niederwerrn](#) entdecken die Radler die Schlossruine der [Wiesenburg](#): Von der einst mächtigen Wasserburg ist nur noch ein Rundturm erhalten.



Außerdem lässt es sich in Niederwerrn wunderbar in nostalgischen Gefühlen schwelgen: Im [Kolonialwarenmuseum](#) ist hinter der Ladentheke all das aufgereiht, was die gute Hausfrau von früher sich in den Einkaufskorb packen ließ (Besichtigung nach Vereinbarung).

20 Kilometer nach dem Start sollte man sich unbedingt Zeit für [Geldersheim](#) nehmen: Es ist eine der ältesten Gemeinden im ganzen Schweinfurter Land, ehemalige Kaiserpfalz und Sitz einer einstigen [Kirchenfestung](#). Diese ist von sogenannten [Gaden](#) umgeben: Kleine Räume oder Häuschen, die geschützt an die Außenmauern der Kirchenburg angefügt waren und zum Beispiel zur Lagerung der Vorräte dienten. Heute beherbergen die Gaden unter anderem das [Archäologische Museum](#) mit Fundstücken aus der Jungsteinzeit und späteren Siedlungsperioden, ein Künstleratelier, ein privates Bauernmuseum und Veranstaltungsräume. Jetzt ist es nicht mehr weit bis [Bergrheinfeld](#), wo die Wern dem Main sehr nahe kommt und diese erste Etappe endet.





BERGRHEINFELD BIS ARNSTEIN

Barocke Schloss- und Burgenpracht erwartet die Radler auf der zweiten Etappe des Wern-Radwegs. Auf 20 Kilometern führt sie von Bergrheinfeld nach Arnstein durch das schöne Tal der Wern.

Hat sich die Wern bei Bergrheinfeld nahe an den Main geschmiegt, so verlässt sie ihn auch schon wieder und nimmt im Norden des Mainbogens ihren Weg nach Westen. In ihrem eigenen Tal braucht sie über 60 Kilometer weniger als der Main nach Wernfeld. Bis Arnstein, dem Ziel dieser Etappe, war die Wern früher stark gewunden, bis sie in den 30er Jahren des vorigen Jahrhunderts stark begradigt wurde – was man nun aus Gründen des Hochwasser- und Naturschutzes wieder Stück für Stück rückgängig macht. Damit schenkt man nicht nur den Radlern ein großes Stück **Flussidylle**, sondern auch den Tieren und Pflanzen besseren Lebensraum. Wer genauer hinsieht, entdeckt im Flusswasser Forellen, Rotaugen, Äschen, Barben oder auch Aale. Auch der Biber ist an der Wern wieder heimisch.



Nach dem Start in Bergrheinfeld erreichen die Radler über Etleben bereits nach 7 Kilometern **Werneck** und damit einen Höhepunkt des Oberen Werntals. Nach Plänen des genialen Barockbaumeisters Balthasar Neumann ließ der Würzburger Fürstbischof Friedrich Karl von Schönborn **Schloss Werneck**, einen dreigeschossigen Bau mit drei Flügeln, Ehrenhof, vorgelagerten Wirtschaftsgebäuden und Mansarddächern, errichten. Zwar wird das Schloss heute als Klinik genutzt, der **Park** allerdings steht für jedermann offen: Einst angelegt im streng geometrisch französischen Gartenstil, wurde er 1860 in einen Landschaftspark englischen Stils mit Teich und vielerlei exotischen Pflanzen umgewandelt. Auch die Schlosskirche mit ihrer reichen barocken Ausstattung ist frei zugänglich.

Hinter Werneck radelt man weiter und durchquert Zeuzleben, Mühlhausen und Gänheim. Hier verlässt die Wern das Schweinfurter Land und erreicht den Landkreis Main-Spessart. Zu spüren ist dieser Übergang an der einzigen deutlich wahrnehmbaren Steigung auf der gesamten Strecke, das Werntal aber zeigt sich in der Folge besonders romantisch. So erreicht man **Arnstein** und sieht bereits vom Radweg aus die **Pfarr- und Wallfahrtskirche Maria Sondheim** – eine spätgotische Kostbarkeit. In Arnstein, dem Zielort dieser Etappe, wartet in der Goldgasse eine **Synagoge** im klassizistischen Stil. Sie wurde in den vergangenen Jahren unter dem Thema „Alte Synagoge Arnstein – Bruchstück einer Vergangenheit“ restauriert und zu einem Begegnungszentrum umgestaltet, das einen spannenden Besuch verspricht.



ARNSTEIN BIS WERNFELD

Mit 30 Kilometern Länge ist die dritte Etappe des Wern-Radwegs gleichzeitig die längste – dafür aber eine besonders schöne. Man radelt durch Weindörfer, vorbei an Trockenrasen und zu einer Ruine von eindrucksvoller Schönheit.

Der erste Ort nach dem Start in Arnstein ist **Reuchelheim**. Die dortige Kirche gehört zu den schönsten Zeugnissen der **Rokoko-baukunst** im gesamten Werntal. Wie groß die Weinbautradition der Region ist, zeigen die Dörfchen Müdesheim, Halsheim und Binsfeld: Der **Weinbau** ist hier wie in vielen anderen Dörfern, die die Radler auf dieser Etappe queren, bereits seit dem 8. Jahrhundert urkundlich dokumentiert.

Durch die offene Feld-, Wiesen- und Auenlandschaft des Werntals geht es weiter. Die Radler passieren den Marktflecken Thüngen und erreichen nach rund 15 Kilometer auf dieser Etappe **Stetten**, einen Ortsteil von Karlstadt. Stetten ist eines der ältesten Weindörfer an der Wern mit seiner fruchtbaren Lage „Stein“, die man bei Weinbergsführungen erkunden und bei Weinproben erschmecken kann. Direkt am Radweg liegen zudem ein **Kräutergarten** und ein **Barfußpfad** – eine wunderbare Gelegenheit, um den fleißig in die Pedale tretenden Füßen etwas Abwechslung zu gönnen.

Der Wein bleibt den Radlern auch auf dem weiteren Weg treu, zum Beispiel in **Eußenheim** mit der Lage „First“ und seinem **Wein- und Gesundheitsweg** sowie in **Gössenheim** mit der Lage „Homburg“. Die **Homburg** ist für Gössenheim aber gleich in zweifacher Hinsicht von großer Bedeutung: Diesen Namen trägt nicht nur die Weinlage, sondern auch die prachtvolle Burgruine,



die über dem Ort thront und deren Anblick die Radler in Richtung Wernmündung begleitet. Diese Ruine ist die zweitgrößte in ganz Deutschland und dabei in eine **mediterran anmutende Landschaft** eingebettet: ein Naturschutzgebiet mit Trockenrasen, Wärme liebenden Wäldern und seltenen Pflanzen wie Orchideen und Küchenschellen. Wer um Maria Himmelfahrt (15. August) in Gössenheim ist, sollte auf keinen Fall versäumen, zur Ruine hinaufzusteigen: Dies ist der alljährliche Termin für das traditionelle **Burgweinfest** im Hof der Ruine.

Die letzten Kilometer auf dem Wern-Radweg liegen nun vor den Radlern. Sachsenheim geleitet sie schließlich zum finalen Zielort **Wernfeld**, wo die Wern ihr Wasser in den Main ergießt. Dort besteht Anschluss an das Bahnnetz und den Main-Radweg. Wer noch Energie hat, radelt noch 5 Kilometer weiter bis nach **Gemünden a. Main**. Die Stadt an Main, Sinn und Saale ist nicht nur der „Radlerknoten“ in Main-Spessart, sondern bietet auch einen herrlichen Blick auf die **Scherenburg**, Schauplatz der romantischen Scherenburgfestspiele. Und dass man es sich hier besonders gut gehen lassen kann, hat schon Joachim Ringelntz trefflich in Worte gefasst: „Ich stieg aufs Geratewohl in Gemünden aus, fand viel Frohsinn, drollige Gassen und Häuser und trank der Kellnerin Therese zuliebe 15 Schoppen Wein“. 15 Schoppen müssen es als Belohnung für die Tour auf dem Wern-Radweg natürlich nicht sein: Aber ein köstliches Glas Frankenwein und die regionale Küche sind ein wunderbarer Abschluss für dieses Radlerlebnis im Tal der Wern.



HERRLICHE TOUR UND HERZLICH WILLKOMMEN

Hier sind Radurlauber herzlich willkommen – und mehr als das: Die auf den folgenden Seiten vorgestellten Gastgeber wurden vom Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club e.V. (ADFC) als „fahrradfreundlich“ klassifiziert.

So nehmen sie Gäste auch für nur eine Nacht auf, bieten sichere Abstellmöglichkeiten für Fahrräder und Trockenmöglichkeiten für nasse Kleidung. Für kleinere Reparaturen ist Werkzeug im Haus und Informationsmaterial für Radurlauber gehört ebenso zum Service. Genauso wie ein leckeres Radlerfrühstück, mit dem die Radler gestärkt in den nächsten Tag starten.



BERGRHEINFELD **GASTHOF ZUM WEISSEN ROSS**

Hauptstraße 65, 97493 Bergrheinfeld, Tel.: 09721/789700, Fax: 09721/789789
gasthof@weissesrossrudloff.de, www.weissesrossrudloff.de

BERGRHEINFELD **HOTEL ASTORIA**

Schweinfurter Straße 117, 97493 Bergrheinfeld, Tel.: 09721/97010
info@hotelastoria.com, www.hotelastoria.com

EUSSENHEIM **GÄSTEHAUS PENSION HEULER**

Am Gebersthal 6, 97776 Eußenheim, Tel.: 09353/983860
info@pension-heuler.de, www.pension-heuler.de

GELDERSHEIM **ZEHNTHOF**

Oberdorf 11, 97505 Geldersheim, Tel.: 09721/802616
info@zehnthof.de, www.zehnthof.de

GEMÜNDEN A.MAIN **HAUS AM TEICH**

Inge Weigand, Sudetenstraße 30, 97737 Gemünden a.Main, Tel.: 09351/3638
inge.weigand@haus-weigand.de, www.haus-weigand.de

GEMÜNDEN A.MAIN **ROSWITHA TREUTNER**

Sudetenstraße 28, 97737 Gemünden a.Main, Tel.: 09351/1581
info@pension-treutner.de, www.pension-treutner.de

GEMÜNDEN A.MAIN **HAUS AM WALD**

Roswitha Schipper, Röderweg 13, 97737 Gemünden a.Main, Tel.: 09351/3557
info@ferienwohnung-schipper.de, www.ferienwohnung-schipper.de

GEMÜNDEN A.MAIN **GASTHOF DIRMBACHER HOF**

Dirmbachstraße 43, OT Wernfeld, 97737 Gemünden a.Main, Tel.: 09351/602395
info@dirmbacher-hof.de, www.dirmbacher-hof.de

KARLSTADT **HOTEL MAINPROMENADE**

Mainkaistraße 6, 97753 Karlstadt, Tel.: 09353/9065-0, Fax: 09353/9065-33
info@hotel-mainpromenade.de, www.hotel-mainpromenade.de

WERNECK **BRAUEREIGASTHOF WERNECK**

Schönbornstraße 2, 97440 Werneck, Tel.: 09722/91080
kontakt@brauereigasthof-werneck.de, www.brauereigasthof-werneck.de

WERNECK **HOTEL KRONE-POST**

Balthasar-Neumann-Straße 1-3, 97440 Werneck, Tel.: 09722/5090, Fax: 09722/509199
info@kronepost.de, www.kronepost.de

WERNECK **GASTHOF ZUM AUERHAHN**

Oberes Tor 9, OT Zeuzleben, 97440 Werneck, Tel.: 09722/3344
www.zum-auerhahn.de



BESTER SERVICE FÜR DIE TOUR

Ohne eigenes Fahrrad angereist oder eine kleine Panne unterwegs – dank der Fahrradvermieter und der Reparaturstationen entlang des Wern-Radwegs braucht dies das Fahrvergnügen auf keinen Fall zu schmälern.

ARNSTEIN **SPORTS AND MORE SHOP**

Josef-Schmitter-Allee 5, 97450 Arnstein, Tel.: 09363/9976126
www.sportsandmoreshop.de
 Öffnungszeiten: Di. – Fr.: 10 – 18 Uhr / Sa.: 9 – 13 Uhr

BERGRHEINFELD **ZWEIRAD SEIFERT**

Mainstraße 24, 97493 Bergrheinfeld, Tel.: 09721/90262
info@zweirad-seifert.de, www.zweirad-seifert.de
 Öffnungszeiten: Mo. – Fr.: 08.30 – 19.00 Uhr / Sa.: 09.00 – 14.00 Uhr

GEMÜNDEN A.MAIN **FAHRRAD FISCHLEIN**

Mainstraße 6, 97737 Gemünden a.Main, Tel.: 09351/8931
 Öffnungszeiten: Mo. – Fr.: 08.30 – 18.00 Uhr / Sa.: 08.00 – 13.00 Uhr

GEMÜNDEN A.MAIN **RADHAUS ZACHLEDER**

Schulstraße 6, 97737 Gemünden a.Main, Tel.: 09351/3325,
www.ez-elektro.de, radhaus@ez-elektro.de
 Öffnungszeiten: Di. – Fr.: 9 – 12 Uhr und 13 – 18.30 Uhr / Sa.: 10 – 14 Uhr

WERNECK **SPEED-MAX**

Marktplatz 6, OT Zeuzleben, 97440 Werneck, Tel.: 09722/940593
rad@speed-max.de, www.speed-max.de
 Öffnungszeiten: Di. – Fr.: 14.00 – 18.00 Uhr / Sa.: 10.00 – 13.00 Uhr

GENUSSVOLLE RADELPAUSEN

Für Genussradler steht fest: Ohne entspannte Pausen macht eine Radtour nur halb so viel Spaß.

Um so schöner werden diese Pausen, wenn man dafür bei den Gastronomen entlang des Wern-Radwegs einkehrt und sich richtig verwöhnen lässt: mit regionaler Küche aus saisonalen Zutaten und Weinen, die bei jedem Schluck von der Leidenschaft der Winzer und ihrer Verbundenheit zum Frankenwein erzählen.

ARNSTEIN WEINBAU MÜLLER

Freihofstraße 6, OT Reuchelheim, 97450 Arnstein, Tel.: 09363/5727
info@weinbau-mueller.de, www.weinbau-mueller.de

ARNSTEIN DIVE IN

Ölgäßchen 13 A, 97450 Arnstein, Tel.: 09363/996530
info@cafe-dive-in.de, www.cafe-dive-in.de

ARNSTEIN MONDO MIO

Marktstraße 11, 97450 Arnstein, Tel.: 09363/9971712
info@pizzeria-mondomio.de

ARNSTEIN GASTHOF GOLDENER ENGEL

Marktstraße 2, 97450 Arnstein, Tel.: 09363/995116
Tel2.: 09363/305, Fax: 09363/995117

ARNSTEIN GASTHAUS BRÜCKENBÄCK

Schweinemarkt 1, 97450 Arnstein, Tel.: 09363/90750, Fax: 09363/907555
gasthaus-brueckenbaeck@t-online.de, www.gasthaus-brueckenbaeck.de

BERGRHEINFELD GASTHOF ZUM WEISSEN ROSS

Hauptstraße 65, 97493 Berggrheinfeld, Tel.: 09721/789700, Fax: 09721/789789
gasthof@weissesrossrudloff.de, www.weissesrossrudloff.de

EUSSENHEIM GASTHAUS ZUM ADLER

Hauptstraße 4, 97776 Eußenheim, Tel.: 09353/7597

EUSSENHEIM BÄCKEREI & CAFÉ RUDOLPH

Untere Berggasse 2, 97776 Eußenheim, Tel.: 09353/7118

GEMÜNDEN A.MAIN GASTHOF DIRMBACHER HOF

Dirmbachstraße 43, OT Wernfeld, 97737 Gemünden a.Main, Tel.: 09351/602395
info@dirmbacher-hof.de, www.dirmbacher-hof.de

KARLSTADT GASTSTÄTTE WERTALKLAUSE

Sennrainstraße 1, OT Stetten, 97753 Karlstadt, Tel.: 09360/770

KARLSTADT GOLDENE TRAUBE

Am Torbogen 1, OT Stetten, 97753 Karlstadt, Tel.: 09360/994988

THÜNGEN GASTHAUS ZUR SONNE

Herrnstraße 1, 97289 Thüngen, Tel.: 09360/828

WERNECK BRAUEREIGASTHOF

Schönbornstraße 2, 97440 Werneck, Tel.: 09722/91080
kontakt@brauereigasthof-werneck.de, www.brauereigasthof-werneck.de

WERNECK HOTEL KRONE-POST

Balthasar-Neumann-Straße 1-3, 97440 Werneck, Tel.: 09722/5090
Fax: 09722/509199, info@kronepost.de, www.kronepost.de

WERNECK GASTHOF ZUM AUERHAHN

Oberes Tor 9, OT Zeuzleben, 97440 Werneck, Tel.: 09722/3344
www.zum-auerhahn.de





WASSER, WEIN & WEITE

Den Landkreis Bad Kissingen hat die Natur gleich in dreifacher Hinsicht reich beschenkt: Er vereint die Ausläufer und die Weiten der Rhön, eine große Wein-Geschichte und wertvolles Heilwasser.

Feuerberg, Totnansberg, Platzer Kuppe – wunderbare Namen für diese [Schwarzen Berge](#) der [Rhön](#). Sie bestimmen die Natur im Norden des Landkreises und sind ein herrliches Revier für Wander- und Radtouren im Biosphärenreservat Rhön. In Bad Kissingen etwa startet der Premiumwanderweg [Hochrhöner](#) und auch der mit drei Qualitätssternen ausgezeichnete Radweg „[Vom Main zur Rhön](#)“ bahnt sich hier seinen Weg. Nicht nur der Blick von den Bergen über die Weiten der Rhön ist ein Geschenk: In den Tiefen der Erde liegen Schätze verborgen, die in [Bad Kissingen](#), [Bad Brückenau](#) und [Bad Bocklet](#) ihre heilende Wirkung entfalten.

Folgt man dann dem Lauf der [Fränkischen Saale](#) in den Süden des Landkreises, steht nicht das Wasser, dafür aber der Wein im genussvollen Mittelpunkt. [Hammelburg](#) beispielsweise ist die [älteste Weinstadt Frankens](#). Das besondere Klima verwöhnt auch heute noch die Trauben und macht die Weinspezialitäten zu einer Köstlichkeit.

MEHR INFORMATIONEN

Informationzentrum Haus der schwarzen Berge
Rhönstraße 97, 97772 Wildflecken-Oberbach
Tel. 09749/91220, Fax: 09749/912230
infozentrum@rhoen.de, www.rhoen.de

DIE KUNST DES GENIESSENS

Das Schweinfurter Land ist eine Einladung zu Mußestunden! Auf dem Rad und auf dem Wasser, in den Weinbergen, mit regionalen Köstlichkeiten oder vor großartiger Kunst: Ein Besuch im Schweinfurter Land ist ein Genuss.

Zwischen Weinbergen, den Wasserläufen von Main und Wern sowie den Hügeln der Haßberge und des Steigerwalds haben Radler im Schweinfurter Land die Auswahl: Das Radwegenetz umfasst über 1000 Kilometer, darunter neben dem Wern-Radweg Höhepunkte wie den Main-Radweg, den Main-Werra-Radweg oder den 2FrankenRadweg. Problemlos wechselt man vom Rad aufs Wasser: Der Main lädt ein zum Wasserwandern entlang der [Gelben Welle](#). Gelegenheit zum Feiern hat man bei den vielen Weinfesten oder den traditionellen Plankirchweihen und ganz nebenbei entdeckt man herrliche Kultur, zum Beispiel in den großartigen [Schweinfurter Museen](#). Das macht natürlich Appetit: Zum [Wein](#) lässt man sich den zarten [Spargel](#) der Region schmecken. Wem der Sinn nach etwas Deftigerem steht, dem sei die [Schweinfurter Schlachtschüssel](#) empfohlen.

MEHR INFORMATIONEN

Tourist-Information Schweinfurt 360°
Markt 1, 97421 Schweinfurt
Tel. 09721/513600, Fax: 09721/513601
tourismus@schweinfurt360.de, www.schweinfurt360.de



DIE DETAILKARTEN

Auf den folgenden Seiten finden Sie die topografischen Detailkarten (Nr. 1 bis Nr. 7) zur Tour auf dem Wern-Radweg. Die Karten haben den Maßstab 1:50.000.

In diesem Maßstab entspricht ein Zentimeter auf der Karte 500 Metern in der Natur. Mit den roten Richtungspfeilen, dem eingezeichneten „Kompass“, den wichtigsten Straßen und allen Orten und Städten am Wern-Radweg sind die Karten so angelegt, dass Sie stets gut orientiert unterwegs sind – von der Quelle der Wern bis zu ihrer Mündung in den Main.

DIE BRÜCKE ZWISCHEN WEIN & MÄRCHENWALD

Die Seele des Landkreises Main-Spessart sind der Wald und der Wein. Bis die Wern in den Main mündet, dominieren noch fruchtbare Weinberge die Landschaft, dann übernehmen die weiten Waldlandschaften des Spessarts das Bild. Ganz gleich, wo man im Landkreis unterwegs ist: Gerade für Radler ist der Weg für unbeschwertes Aktivvergnügen bereitet.

Fünf Fernradwege treffen hier zusammen: Der Wern-Radweg, der Radfernweg Rhön-Sinntal, der Radwanderweg Fränkische Saale, der Kahltal-Spessart-Radwanderweg und der Main-Radweg. Male-riche Orte wie [Zellingen](#), [Gössenheim](#) oder [Himmelstadt](#) glänzen mit ihrem [Weinbau](#). Eindrucksvolle [Burgen](#) und [Ruinen](#) bewachen [Karlstadt](#) und [Gemünden a.Main](#) – und über [Gössenheim](#) thront mit der Homburg sogar die zweitgrößte Burgruine Deutschlands. Gemünden a.Main ist es auch, das die fruchtbaren Weinlagen von den Spessartwäldern trennt. Eine Tour unter deren Blätterdach ist eine Wohltat. Inmitten der Wälder liegen Schätze wie [Lohr a.Main](#), wo man dem „echten“ Schneewittchen begegnet.

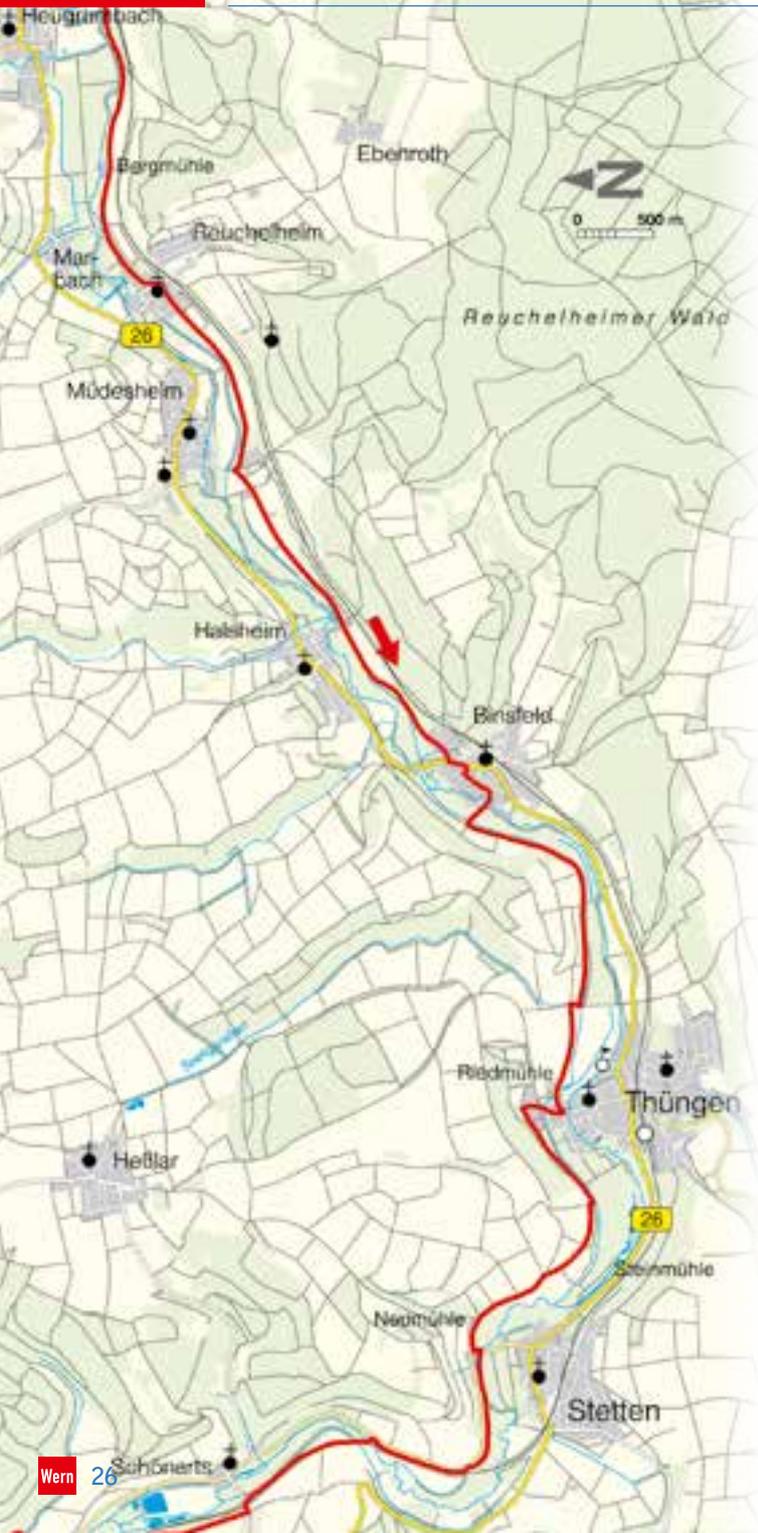
MEHR INFORMATIONEN

Main-Spessart Informationszentrale für Touristik
 Marktplatz 8, 97753 Karlstadt
 Tel. 09353/793-1242, Fax: 09353/793-851242
tourismus@iramsp.de, www.main-spessart.de













INFO-ADRESSEN AUF EINEN BLICK

Fränkisches Weinland Tourismus GmbH

Turmgasse 11, 97070 Würzburg

Tel. 0931/372335, Fax: 0931/373793

tourismus@fraenkisches-weinland.de, www.fraenkisches-weinland.de

Main-Spessart Informationszentrale für Touristik

Marktplatz 8, 97753 Karlstadt

Tel. 09353/793-1242, Fax: 09353/793-851242

tourismus@lramsp.de, www.main-spessart.de

Tourist-Information Schweinfurt 360°

Markt 1, 97421 Schweinfurt

Tel. 09721/513600, Fax: 09721/513601

tourismus@schweinfurt360.de, www.schweinfurt360.de

Tourismus GmbH Bayerische Rhön

Obere Marktstraße 6, 97688 Bad Kissingen

Tel. 0971/69919812 o. 09749/91220

geerd.mueller@rhoen.de, www.rhoen.de

Touristinformation Gemünden a.Main

Scherenbergstraße 4, 97737 Gemünden a.Main

Tel. 09351/8001-70, Fax: 09351/80000-65

touristinformation@gemuenden.bayern.de, www.stadt-gemuenden.de

Tourist-Information Karlstadt

Hauptstraße 9, 97753 Karlstadt

Tel. 09353/906688, Fax: 09353/906170

tourismus@karlstadt.de, www.karlstadt.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Fränkisches Weinland Tourismus GmbH
Turmgasse 11 · 97070 Würzburg, Tel. 09 31/37 23 35 · Fax 09 31/37 36 52
tourismus@fraenkisches-weinland.de · www.fraenkisches-weinland.de

Gestaltung & Realisation: magenta4.com
Druck: Druckerei Kummor GmbH, Kitzingen
Bilder: Frankentourismus/FWL/Andreas Hub (Seiten 2,3,4,7,8,9,10,14,15,19,0,21,30), Landratsamt Main-Spessart/Oliver Wieser (Seiten 4,6,11,32), LWG/Karl Josef Hildenbrand (Seite 13), Tourist Information Gemünden a.Main/Ronald Grunert-Held (Seite 28), istock/Claudiad (Titel)
Karten: FrankenTourismus / Huber Media GmbH (Map data)
© OpenStreetMap and contributors, CC-BY-SA) / Bayerische Vermessungsverwaltung (© Geobasisdaten 2012) / Kartographie Krabichler

Auflage: 20.000 / Stand: 05/2014

Wern



Fränkisches
Weinland
Tourismus

Fränkisches Weinland Tourismus GmbH
Turmgasse 11 · 97070 Würzburg
Tel. 09 31/37 23 35 · Fax 09 31/37 36 52
tourismus@fraenkisches-weinland.de

www.fraenkisches-weinland.de